

Schottergarten-Alarm?

Gesetzliche Rahmenbedingungen

Die Landesbauordnungen aller Bundesländer legen fest, dass nicht überbaute Grundstücksflächen 1. wasseraufnahmefähig zu belassen oder herzustellen und 2. zu begrünen oder zu bepflanzen sind (gekürzte Vereinfachung, siehe NBauO § 9). Ausgenommen davon sind Zuwegungen oder -Fahrten oder PKW-Aufstellflächen. Tatsächlich ist damit jeder „klassische“ Schottergarten – unabhängig von ergänzenden kommunalen Verboten – bereits als gesetzeswidrig einzustufen.



Herstellung Frühjahr 2019, weitere Entwicklung siehe o.r.

Und was ist das hier...?

Wichtig ist die Unterscheidung zwischen einem Schotter-/Steingarten und einer neu angelegten Pflanzfläche mit einer mineralischen Mulchschicht.

Mineralischer Mulch – wie funktioniert das?

Eine Mulchabdeckung dient dazu, die eigentliche Vegetationsfläche vor Bodenaustrocknung zu schützen, die Verdunstung zu verringern und das Aufkommen von unerwünschtem Aufwuchs („Unkraut“) zu verringern. Dabei bietet mineralischer Mulch den Vorteil, dass er sich nicht zersetzt (im Gegensatz zu z. B. Rindenmulch) und sehr stabil liegt. Zudem eignet sich mineralischer Mulch vor allem für Pflanzen, die einen mageren Standort bevorzugen, wie z. B. mediterrane Kräuter und viele heimische Wildstauden. Der Mulch hat hier immer nur eine temporäre Funktion! Sobald die Pflanzendecke sich geschlossen hat, ist davon kaum noch etwas zu sehen. Eine mineralische Mulchschicht besitzt eine Stärke von ca. 5 cm. Steinschüttungen in Schottergärten weisen häufig bereits einzelne Steine mit diesem Durchmesser auf.

Schottergarten*

= statische Fläche ohne Entwicklungspotenzial



Intensive Bepflanzung

mit standortgerechten Stauden und Gräsern

= sich selbst erhaltende und entwickelnde Fläche, in der sich die Pflanzen, die sich besonders wohlfühlen, auch gern ausbreiten dürfen (wer sich anpassen darf, kann auch auf klimatische Änderungen besser reagieren!)



Pflanzungen mit mineralischer Mulchdecke



Herstellung Frühjahr 2019, Foto Juli 2021



Herstellung Frühjahr 2021, Foto Mai 2023



Herstellung Herbst 2021, Foto Juli 2022